

## Zur Tätigkeit von Peter Fox André im Generalrat der IAA

Zu den aktivsten Mitgliedern des Generalrats der IAA in den ersten Jahren seines Bestehens gehörte Peter Fox André. Der britische Journalist, dessen Interessen vor allem auf außenpolitischem Gebiet lagen, kam aus der demokratischen Bewegung. 1863 zählte er zu den Gründungsmitgliedern der British National League for the Independence of Poland. Vermutlich in dieser Funktion gehörte er am 28. September 1864 zu den Teilnehmern der Gründungsversammlung der Internationalen Arbeiterassoziation in der St. Martin's Hall. Bereits hier wurde er in das Provisorische Komitee, aus dem der Generalrat der IAA hervorging, gewählt.<sup>1</sup> In diesem Führungsorgan der IAA arbeitete er bis zu seiner Übersiedlung nach Wien Ende 1867 aktiv mit. Er schloß sich hier eng den proletarisch-revolutionären Kräften um Marx an.

Marx und Fox lernten sich im Generalrat der IAA erstmals kennen. Bald pflegten sie freundschaftlichen Kontakt miteinander, Fox ging bei Marx und dessen Familie ein und aus. Die Bekanntschaft mit Marx und die Zusammenarbeit mit ihm beeinflusste Fox' Denken und Handeln. Fox brachte Marx und seiner Tätigkeit im Generalrat große Hochachtung entgegen, was ihm oft half, in entscheidenden Fragen richtige Positionen einzunehmen. Marx wiederum fand in Fox eine wichtige Stütze. Oft äußerte er sich lobend über den englischen Journalisten wegen seiner selbständigen und zuverlässigen Tätigkeit.

Auf Anregung von Marx und anderen Mitgliedern des Generalrates wurde Fox mit verschiedenen Funktionen in diesem Gremium betraut. Bereits am 18. Oktober 1864 wurde er Mitglied des Subkomitees des Generalrats.<sup>2</sup> Auf Vorschlag von Whitlock und Cremer wurde er am 28. März 1865 zum offiziellen Berichterstatter des Generalrats für die Presse gewählt.<sup>3</sup> Von Mai 1866 bis November 1867 übte Fox die Funktion des Korrespondierenden Sekretärs des Generalrats für Amerika aus.<sup>4</sup> Während der Vorbereitungsphase auf den Genfer Kongreß setzte sich Marx, wie unter anderem einem Brief an J. Ph. Becker zu entnehmen ist, für die Wahl von Fox als Generalsekretär des Generalrates ein.<sup>5</sup> Das war zweifellos ein Ausdruck des Vertrauens und der Wertschätzung, die Marx Fox' Arbeit im Leitungsorgan der IAA entgegenbrachte. Am 25. September 1866 wurde Fox mit Stimmenmehrheit gegen Cremer in diese Funktion gewählt.<sup>6</sup>

Die ersten Aktivitäten von Peter Fox im Generalrat galten der Unterstützung des Befreiungskampfes des polnischen Volkes. Fox hegte große Sympathie für das polnische Volk und seinen Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit. Ein integrales und unabhängiges Polen betrachtete er als eine wesentliche Voraussetzung für eine demokratische Entwicklung Europas. Im Generalrat setzte er sich dafür ein, daß die Internationale Stellung zur polnischen Frage bezog und dies in der Öffentlichkeit bekundete, z. B. durch Jubiläumsfeiern anlässlich der polnischen Aufstände von 1830/1831, 1846 und 1863/1864 sowie durch Spendensammlungen für polnische Emigranten. Durch Fox unterhielt der Rat enge Verbindungen zur British National League for the Independence of Poland, mit der er gemeinsam Aktionen vorbereitete und durchführte.

Bereits auf der Sitzung des Generalrats am 29. November 1864, anlässlich des Jahrestages des polnischen Aufstandes von 1830, schlug Fox dem Rat eine Resolution vor, in der erklärt wurde, daß „der polnische Unabhängigkeitskampf im allgemeinen Interesse der Völker Europas geführt wurde und daß durch seine Niederlage der Sache der Zivilisation und des menschlichen Fortschritts ein schwerer Schlag zugefügt worden ist. ... daß Polen mit vollem Recht die Forderung an die führenden Nationen Europas richten kann, mit allen notwendigen Mitteln zur Wiederherstellung seiner nationalen Souveränität beizutragen“<sup>7</sup>. Von dem polnischen Ratsmitglied Holtorp, von Cremer und von Marx unterstützt, wurde die Resolution einstimmig angenommen.<sup>8</sup> Auf derselben Sitzung nahm der Rat Fox' Vorschlag an, im Namen der britischen Mitglieder des Generalrats einen Aufruf an das polnische Volk zu richten. Mit der Abfassung dieses Dokuments wurde das Subkomitee beauftragt, dieses wiederum — möglicherweise mit Marx' Fürsprache — übertrug die Aufgabe Fox.<sup>9</sup> Dieser Aufruf löste im Generalrat eine gründliche und kontroverse Debatte über die polnische Frage aus, die sich über mehrere Sitzungen hinweg erstreckte.

Fox' Vorlage, die nicht erhalten geblieben ist und über die wir nur aus den Protokollen der Generalratssitzungen und aus dem Briefwechsel informiert sind, zeigte, daß der Verfasser in herkömmlichen Vorstellungen bürgerlicher Demokraten befangen war. Als Republikaner und Verehrer der französischen Republik behauptete Fox, die Wiederherstellung Polens auf demokratischer Grundlage wäre ein ständiges Prinzip der Außenpolitik Frankreichs. Schon auf der ersten Beratung des Aufrufs im Subkomitee am 6. Dezember trat Marx dieser Auffassung entschieden entgegen. Das Subkomitee akzeptierte die Vorlage von Fox mit der Einschränkung, daß er die Kritik von Marx berücksichtige.<sup>10</sup> Als der Aufruf am 13. Dezember dem Generalrat vorgelegt wurde, zeigte er jedoch dieselben Fehler und Schwächen. Es kam zu einer erneuten prinzipiellen Diskussion zwischen Fox und Marx, wobei — laut Protokoll — Jung, Le Lubez und Carter die Positionen von Marx unterstützten.<sup>11</sup>

Nach mehrfacher Vertagung wurde die Debatte am 3. Januar 1865 fortgesetzt. Marx hatte sich hierauf gründlich vorbereitet. Die Diskussion im Generalrat war ihm

Anlaß, seine Studien zur Geschichte Polens wiederaufzunehmen, mit denen er und Engels sich Anfang 1863 intensiv beschäftigt hatten, als sie beabsichtigten, eine Broschüre über Polen zu schreiben. Für sein Auftreten im Generalrat benutzte er ein eigens dafür ausgearbeitetes Redemanuskript.<sup>12</sup> Auf die Mitglieder des Rats müssen Marx' Darlegungen einen außerordentlich tiefen Eindruck gemacht haben. In dem von Cremer geführten Protokoll heißt es: „Die Vorlage von Dr. Marx war angefüllt mit wichtigen historischen Fakten, die in einer publizierten Form sehr wertvoll wären.“<sup>13</sup>

Wie die Debatten zeigen, konnte Fox auch durch die Diskussion mit Marx seine illusionäre Haltung gegenüber der französischen Außenpolitik nicht überwinden und nicht zu einer konsequent klassenmäßigen Einschätzung der polnischen Frage finden. Diese Grenzen berücksichtigend, schätzte Marx dennoch Fox' Engagement und Bemühen hoch ein. Wie er an Engels schrieb, habe sich Fox „bemüht, die ihm sonst fremde Reduktion auf ‚Klassen‘ wenigstens tinkurmäßig anzuwenden“<sup>14</sup>. Es spricht auch für Fox' Verhältnis zu Marx, für seine Achtung vor dessen Argumenten und für seine charakterlichen Qualitäten, daß er die Verschiebung der Debatte über seine Vorlage beantragte, als Marx auf einer Generalratssitzung nicht anwesend war.<sup>15</sup>

Am 21. Februar 1865 brachte Fox im Generalrat eine Resolution ein, die auf eine wirkungsvolle Unterstützung des von der British National League for the Independence of Poland anläßlich des polnischen Aufstandes von 1863/64 geplanten Meetings am 1. März 1865 hinzielte.<sup>16</sup> Aus dem Brief von Marx an Engels vom 25. Februar 1865 geht hervor, daß Marx der Initiator dieser Resolution war.<sup>17</sup> Diese Tatsache spricht für das enge Zusammenwirken von Marx und Fox im Generalrat in der Polenfrage. Mit Unterstützung des Generalrats fand das Meeting in der St. Martin's Hall, London, statt. Als Vertreter der Internationale ergriffen Peter Fox, Johann Georg Ecarius und Victor Le Lubez das Wort.<sup>18</sup>

Wegen des großen Erfolgs schenkte auch die bürgerliche Presse dieser Veranstaltung Beachtung. Sie suchte das Meeting jedoch für ihre Zwecke zu mißbrauchen und brachte eine tendenziöse Berichterstattung. Die liberale Londoner Tageszeitung „The Daily News“ z. B. gab zwar die Reden der bürgerlichen Radikalen Beales und Leverton wieder, verschwieg jedoch das Auftreten der Vertreter der IAA. In einem Schreiben an die Züricher Zeitung „Der Weiße Adler“, die einen solchen verfälschten Bericht nachgedruckt hatte, stellte Marx die Tatsachen richtig und würdigte dabei auch das Auftreten Fox' auf dem Meeting, der sich im Namen der IAA klar von der Haltung der Liberalen gegenüber Polen distanzierte und als Motto der Internationale verkündete: „Ein freies Europa, gestützt auf ein freies und unabhängiges Polen.“<sup>19</sup>

Regelmäßig rückte Fox die Parteinahme und Unterstützung des Generalrats und der Internationale für den polnischen Befreiungskampf ins Blickfeld. Er war hier Marx eine große Stütze, dem es immer wieder darum ging, namentlich unter den englischen und französischen Ratsmitgliedern die Erkenntnis zu entwickeln, daß die Arbeiterklasse über den ökonomischen Kampf hinausgehen und den politischen

Kampf entfalten muß. Dazu gehört auch, daß die Arbeiterklasse eine eigenständige Außenpolitik betreibt.

Über seine Tätigkeit für die Belange des polnischen Volkes wuchs Fox mehr und mehr in weitere Aufgaben des Generalrats hinein. Zunehmend wirkte er aktiv bei der Propagierung und Popularisierung der Ideen und Prinzipien der Internationalen Arbeiterassoziation. Er nahm als Vertreter des Generalrats an zahlreichen Versammlungen von Arbeitervereinen teil, um diese für den Anschluß an die IAA zu gewinnen. Beispielsweise war er Mitglied der Delegation des Generalrats, die Ende März 1865 an der Konferenz der britischen Schuhmachergewerkschaft in Manchester teilnahm.<sup>20</sup> Gemeinsam mit Marx und Cremer besuchte er auf Beschluß des Generalrats vom 25. April 1865 die Londoner Buchdruckergewerkschaft, um sie um Unterstützung für ihre streikenden Klassenbrüder in Leipzig zu bitten.<sup>21</sup> Auf der Sitzung am 9. Mai 1865 informierte Fox über die Ergebnisse dieses Besuchs.<sup>22</sup> In seiner Eigenschaft als Korrespondierender Sekretär für Amerika berichtete Fox am 11. Juni 1867 William Sylvis, einem führenden Vertreter der American National Labor Union, über den Streik der Londoner Schneider<sup>23</sup> mit dem Ziel, auch in den USA eine Spendenaktion einzuleiten, was dann auch gelang.<sup>24</sup>

In der Funktion als Korrespondierender Sekretär für Amerika wirkte Fox aktiv für die Verbreitung der Materialien des Genfer Kongresses. Im Frühjahr 1867 sandte er den im „International Courier“ veröffentlichten Kongreßbericht des Generalrates an William Gibson, ebenfalls ein führendes Mitglied der American National Labor Union, und an die Redakteure der Arbeiterzeitung „Voice“ (Boston) und „The Working Man's Advocate“ (Chicago).<sup>25</sup> Unmittelbar vor dem Genfer Kongreß der IAA fand Ende August 1866 in Baltimore der erste gesamt-nationale Gewerkschaftskongreß der USA statt. Fox hatte an die Teilnehmer dieses Forums einen Aufruf zur Teilnahme am Genfer Kongreß gesandt, der den Delegierten verlesen wurde.<sup>26</sup>

Durch aktuelle Ereignisse rückte 1866/1867 die irische Frage mehr und mehr in die Öffentlichkeit.<sup>27</sup> Marx, der schon immer die Unterstützung des irischen Befreiungskampfes als eine der wichtigsten Aufgaben der englischen Arbeiterbewegung betrachtet hatte, bemühte sich, im Generalrat der Internationale und darüber hinaus in der gesamten Organisation, vor allem aber bei den englischen Mitgliedern, eine revolutionäre und internationalistische Haltung gegenüber den Iren durchzusetzen. „Diese Demonstration der englischen Arbeiter für Fenianism habe ich auf alle Art zu provozieren gesucht“<sup>28</sup>, schrieb Marx am 2. November 1867 an Engels. Auch hier gehörte Peter Fox zu den wichtigen Stützen von Marx. Er war es, der — genau wie in der Polenfrage — im Generalrat die Initiative ergriff. Daß dies mit Marx abgestimmt war, läßt sich vermuten.

Am 2. Januar 1866 verlas Fox im Generalrat einen Aufruf der Frauen O'Donovan Rossa und Luby, beides Führer der irischen national-liberalen Bewegung, an die Frauen Irlands zur finanziellen Unterstützung der Familien der eingekerkerten Fenier.

Fox schlug vor, diesen Aufruf im Organ des Generalrats „The Workman's Advocate“ nachzudrucken. Unterstützt durch den ehemaligen Chartisten John Weston, wurde der Vorschlag zum Beschluß erhoben und verwirklicht.<sup>29</sup>

Fox' Wirken für den Kampf des irischen Volkes war vielseitig und überaus engagiert. Bereits im Oktober 1865 hatte er drei Artikel in „The Workman's Advocate“ zur irischen Frage publiziert.<sup>30</sup> Im Februar 1866 veröffentlichte er weitere zwei Artikel im „Commonwealth“<sup>31</sup>. Für diese Artikel sprach O'Donovan Rossa Fox in Briefen ihren Dank aus. Diese Briefe wurden im Generalrat u. a. von Marx verlesen.<sup>32</sup> Immer wieder stellte Fox im Generalrat die Frage des irischen Befreiungskampfes zur Debatte. Am 20. Februar 1866 beispielsweise lenkte er die Aufmerksamkeit des Rats auf die unmenschlichen Haftbedingungen der eingekerkerten Fenier. Auf seinen Vorschlag beschloß der Rat, eine Deputation an den Innenminister George Grey zu entsenden und von ihm die Untersuchung dieser Zustände zu fordern.<sup>33</sup> Da Grey die Deputation nicht empfing, veröffentlichte der Generalrat auf Beschluß vom 6. März eine von Fox ausgearbeitete und von Odger als Präsident des Generalrats signierte Argumentation im „Commonwealth“.<sup>34</sup> Am 23. Oktober 1866 berichtete Fox in seiner Funktion als Korrespondierender Sekretär für Amerika über Sympathiebekundungen radikaler Emigrantengruppen in den USA für den Führer der revolutionären Fenier, James Stephens.<sup>35</sup> Am 4. Dezember erfährt der Rat — vermutlich durch Fox —, daß sich Stephens der IAA angeschlossen habe.<sup>36</sup>

Zu einer grundsätzlichen Debatte über den irischen Befreiungskampf und die Haltung der IAA zu den Feniern kam es im November 1867. Der mißlungene Aufstandsversuch vom Frühjahr 1867 und die darauffolgenden verstärkten Repressalien seitens der englischen Regierung gegen die Fenier zwang die englische Öffentlichkeit mehr denn je zur Stellungnahme. Während die bürgerlichen Radikalen und reformistischen Führer der Reform League eine chauvinistische Haltung bezogen, ergriffen die revolutionären Kräfte im Generalrat Partei für die Sache der Iren. Das geschah unter wesentlichem Einfluß von Marx. Nachdem auf der öffentlichen Generalratssitzung am 19. November 1867, auf der auch Reporter irischer Zeitungen anwesend waren, Dupont, Jung und Leßner in leidenschaftlichen Reden für den Kampf der Iren auftraten<sup>37</sup>, nahm der Rat auf seiner Sondersitzung am Tag darauf eine von Marx ausgearbeitete Denkschrift an, in der der Generalrat im Namen der Internationalen Arbeiterassoziation gegen das Todesurteil gegen vier Fenier protestierte.<sup>38</sup> In der Sitzung am 26. November, in der die Debatte vom 19. November fortgeführt wurde, trat Marx seine Redezeit an Fox ab. Fox hielt daraufhin eine „lange Rede“, wie im Protokoll vermerkt<sup>39</sup>. Diese Rede war nach Marx' Einschätzung gut und richtig, was „die bloß politischen und internationalen aspects“<sup>40</sup> betraf. Manches jedoch blieb an der Oberfläche, da Fox nicht die ökonomischen Ursachen der britischen Herrschaft in Irland erkannte und nicht in der Lage war, die neue Etappe des irischen Befreiungskampfes als Kampf der unteren Klassen und seiner Tendenz nach sozialistisch zu be-

greifen. Darüber hinaus war Fox in demokratischen Wunschvorstellungen befangen, was den Weg zur Befreiung Irlands betraf. Dies kam vor allem in der von ihm eingebrachten Resolution zum Ausdruck. Dennoch war es gut, so urteilte Marx, daß gerade ein Engländer sich zum Befreiungskampf des irischen Volkes geäußert hatte.<sup>41</sup>

Im November 1867 kam es im Generalrat zu Auseinandersetzungen zwischen Jung und Fox, bei denen es um Fox' bezahlte Mitarbeit an der „Bee-Hive Newspaper“ ging. Daraufhin erklärte Fox die Absicht, von seiner Funktion als Korrespondierender Sekretär zurückzutreten und ebenfalls aus dem Generalrat auszuscheiden.<sup>42</sup> In einem Brief an Marx versprach Fox jedoch auf dessen ausdrückliche Bitte, als Mitglied der Internationale weiter an der irischen Frage mitzuarbeiten.<sup>43</sup> Seine Anwesenheit im Generalrat ist im Protokoll der Sitzung vom 26. November 1867 letztmals vermerkt.

Über Fox' weitere Tätigkeit ist uns z. Z. wenig bekannt. In den letzten Wochen des Jahres 1867 übersiedelte er nach Wien.<sup>44</sup> Dort zählte der Generalrat auf ihn als Mitglied der Internationale, als er am 28. Juli 1868 beschloß, Fox als Vertreter zum Fest der Arbeiterbrüderschaft, das im September 1868 stattfinden sollte, zu delegieren.<sup>45</sup> Bis zu seinem Tode im Mai 1869 wirkte Fox in Wien aktiv als Mitglied der Internationale und im Auftrag des Generalrats.<sup>46</sup> Mit Karl Marx und anderen Mitgliedern des Londoner Rats stand er in brieflicher Verbindung. Vom Tod Peter Fox' erfuhr der Generalrat durch Friedrich Leßner.<sup>47</sup>

## Anmerkungen

- 1 Siehe The Bee-Hive Newspaper, 1. Oktober 1864.
- 2 Siehe The General Council of the First International. 1864–1866. The London Conference 1865, Minutes, Moscow [1962], S. 42.
- 3 Siehe ebenda, S. 86.
- 4 Siehe ebenda, S. 187. — siehe auch Anmerkung 41.
- 5 Marx an Johann Philipp Becker, 31. August 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 524.
- 6 Siehe The General Council of the First International. 1866–1868. Minutes, Moscow [1964], S. 36.
- 7 The General Council ... 1864–1866, S. 54/55 (Übersetzung aus dem Englischen).
- 8 Siehe ebenda, S. 54. — Siehe auch The Bee-Hive Newspaper, 3. Dezember 1864.
- 9 Siehe Marx an Engels, 2. Dezember 1864. In: MEW, Bd. 31, S. 33.
- 10 Siehe Marx an Engels, 10. Dezember 1864. In: MEW, Bd. 31, S. 39.
- 11 The General Council ... 1864–1866, S. 56.
- 12 Siehe Karl Marx: Materialien zur Polemik mit Peter Fox. 1816–1848. In: Archiv Marksa i Engelsa. Tom XIV, Moskva 1973, S. 358–4610. — Karl Marx: Entwurf zur Rede über das Verhältnis Frankreichs zu Polen (Polemik mit Peter Fox). In: Ebenda, S. 322–357.

- 13 The General Council ... 1864–1866, S. 61 (Übersetzung aus dem Englischen).
- 14 Marx an Engels, 10. Dezember 1864. In: MEW, Bd. 31, S. 38/39.
- 15 The General Council ... 1864–1866, S. 58.
- 16 Ebenda, S. 75.
- 17 Siehe Marx an Engels, 25. Februar 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 86.
- 18 Siehe The Bee-Hive Newspaper, 4. Mai 1865.
- 19 Karl Marx: Berichtigung. In: MEW, Bd. 16, S. 96.
- 20 Siehe The General Council ... 1864–1866, S. 83.
- 21 Siehe ebenda, S. 92.
- 22 Siehe ebenda, S. 94.
- 23 Siehe The General Council ... 1866–1868, S. 128, 360, Anmerkung 153.
- 24 Siehe Ursula Hermann: Der Kampf von Karl Marx für eine revolutionäre Gewerkschaftspolitik in der I. Internationale 1864–1868, Berlin 1968, S. 293.
- 25 Siehe Peter Fox: The Annual Report of the American Secretary of the General Council of the International Working Man's Association (September 1866–August 27. 1867). In: The General Council ... 1866–1868, S. 305.
- 26 Siehe Die Erste Internationale. 1864–1870. Teil 1, Moskau 1981, S. 610.
- 27 Siehe L. J. Golman: Die irische Frage in der I. Internationale und der Kampf von Marx und Engels für die Prinzipien des proletarischen Internationalismus. In: Aus der Geschichte des Kampfes von Marx und Engels für die proletarische Partei, Berlin 1961, S. 460–544.
- 28 Marx an Engels, 2. November 1867. In: MEW, Bd. 31, S. 376.
- 29 Siehe The General Council. 1864–1866, S. 151/152. — The Workman's Advocate, 6. Januar 1866.
- 30 Siehe The Workman's Advocate, 14., 21. und 28. Oktober 1865.
- 31 Siehe The Workman's Advocate, 10. Februar 1866.
- 32 Siehe The General Council ... 1864–1866, S. 159, 167.
- 33 Siehe ebenda, S. 166–167.
- 34 Siehe ebenda, S. 169. — The Commonwealth, 10. März 1866.
- 35 Siehe The General Council ... 1866–1868, S. 50.
- 36 Siehe ebenda, S. 72.
- 37 Siehe ebenda, S. 174–178.
- 38 Siehe ebenda, S. 179/180. — Karl Marx: Die eingekerkerten Fenier in Manchester und die Internationale Arbeiterassoziation. In: MEW, Bd. 16, S. 219/220.
- 39 Siehe The General Council ... 1866–1868, S. 181.
- 40 Marx an Engels, 30. November 1867. In: MEW, Bd. 31, S. 399.
- 41 Siehe ebenda, S. 398/399.
- 42 Siehe The General Council ... 1866–1868, S. 171–173. — Marx an Engels, 30. November 1867. In: MEW, Bd. 31, S. 398.

- 43 Siehe Peter Fox André an Marx, 23. November 1867. IML/ZPA Moskau, f. 21, d 77/5. — The General Council ... 1866–1868, S. 374/375, Anmerkung 227.
- 44 Siehe Peter Fox André an Marx, 24. Dezember 1867. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1799.
- 45 Siehe The General Council ... 1866–1868, S. 230. — Marx an Engels, 29. Juli 1868. In: MEW, Bd. 32, S. 127/128.
- 46 Siehe Peter Fox André an Marx, 29. Oktober 1868. IML/ZPA Moskau, f. 21, op. 1, d. 1814.
- 47 Siehe The General Council of the First International. 1868–1870. Minutes, Moscow [1966], S. 107.